

# Beylage

zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 8. Julius 1820.

## Bekanntmachungen.

Mehreren Nachfragen meiner geehrtesten Gönner, welche mir schon in meinen Geschäften Ihr werthes Zutrauen geschenkt und mich schon bey meinem kurzen Aufents halt allhier mit mehreren Ihrer werthen Aufträge beehrt haben, muß ich melden, daß zwar meine Wohnung hier hinter dem Rathhause bey dem Schnittbändler Herrn Winter Nr. 235 ist, jedoch aber meine auswärtigen Geschäfte in Kirchen und Schloßarbeiten mir bis jetzt hier nicht gestatten, schnelle Aufträge anzunehmen, weil ich noch eine geraume Zeit zur Verfertigung und Ablehnung meiner auswärtigen Geschäfte nöthig habe, jedoch aber öfter ab- und zureise, wo Bestellungen bey meinem erwählten Herrn Birch abgegeben werden können.

Johann Gottfried Landmann senior,  
Universitäts- Bildhauer und Wähler

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Modewaaren-Handlung der Frau Actuarins Weise allhier übernommen habe und für meine Rechnung fortführen werde. Es sind demnach alle seither in dieser Handlung geführte Artikel auch fortwährend in bester Güte zu billigen Preisen zu haben. Ich bitte um gütigen Zuspruch und versichere eine solide Bedienung.

Halle, am 1. Julius 1820.

Christ. Berger geb. Deißner,  
große Steinstraße Nr. 182

Ein sehr schöner englischer Tubus, ein noch ganz neues Junkersches Sonnen-Microscop, und eine Parthie in Kupfer gestochener Landschaften von Geßner, Hackert u. a. sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfragen.

**Hausverkauf.** In Auftrag der Madame Wel=ler soll von dem Unterschriebenen auf dessen Schreibstube, ihr nahe an der Post sub Nr. 397 belegenes Haus, worin sich 3 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof, und Bodenraum befinden, auf

den 17ten d. M. Nachmittags 2 Uhr an den Meist, und Bestbietenden aus freyer Hand verkauft werden, und es kann dieserhalb jeder Kaufliebhaber sich das Haus in Augenschein nehmen so wie die dahierigen Bedingungen bey mir erfahren.

Halle, den 3. Julius 1820.

Der Justizcommissarius Hübener  
auf dem alten Markte Nr. 700 wohnhaft.

**Wagenverkauf.** Zwey gebrauchte Scheibenwagen, welche über vierzehn Centner Schmiedeeisen enthalten, verkaufe ich für neunzig Thaler ohne weitem Handel. Kauf=lustige melden sich bey dem Besizer in Dieskau.

v. Hoffmann.

Es ist am Dienstag Morgen den 27sten Junius von Merseburg bis Halle an der Post eine kleine goldne Damenuhr mit blassem goldnen Zifferblatte und emaillirten Ziffern verlohren gegangen. Das Gehäuse ist auf beyden Seiten mit einem blauen emaillirten Rand gefast und das Gillschirte etwas abgetragen. Der eheliche Finder erhält beyhm Uhrmacher Weilson die Hälfte des Werths der Uhr.

**Braunkohlensteine = Verkauf.**

Auf meinem Streichplaz bey Schlettau sind von jetzt an gute trockne Braunkohlensteine das Hundert für 5 Gr. zu haben. Wer selbige nicht selbst abholt und eine Fuhr von 6 bis 1200 nimmt, bekommt sie das Hundert zu 7 Gr. vor die Wohnung gefahren. Für richtige und reelle Bedienung werde ich sorgen, und von der Güte der Kohle werden sich diejenigen, welche vor einigen Jahren von des Kaufmanns Herrn Verlach Kohlenwert Gebrauch gemacht, überzeugt haben.

Bestelle und bezahlt wird es in meinem Hause am alten Markte Nr. 700.

Uhde.

Unterschiedener macht einem verehrungswürdigen in- und auswärtigen Publikum hiermit bekannt: da ich noch einen bedeutenden Vorrath von allen Arten guter trocknen Brennholzter stehen und ich die Preise herabgesetzt habe, so soll deshalb die Sommer- und Herbst- Monate stets nach vorgezeichneten Preisen verkauft werden, wie folgt:

		Thlr.	Gr.
1) Eichen	. . . . . à Klastern	9	—
2) Rüsternes	. . . . . — —	9	8
3) Birkenes	. . . . . — —	10	—
4) Kiefernes	. . . . . — —	7	6
5) Eichene Knüppel	. . . . . — —	7	6
6) Kieferne Knüppel	. . . . . — —	6	6
7) Stammholz, eichen u. rüstern	— —	6	12
8) Eichen Böttcherholz	. . . . . — —	14	—

Hierbey ist noch zu bemerken, daß die Klastern nach größern Maaß gesetzt sind, wie es hier nicht üblich ist, und steht auf dem Strohhofe im Rathswerder, woselbst es täglich in Augenschein genommen und bey mir oder Herrn Winkelmann sen. daselbst abgelöst werden kann.  
Halle, den 26. Junius 1820.

J. S. Köpfner.

Es liegt auch eine bedeutende Quantität gute eichene, große, mittlere und kleine Kahn-Knieen auf dem Strohhofe im Rathswerder um billige Preise zu verkaufen.  
Halle, den 26. Junius 1820.

J. S. Köpfner.

In meiner neuen Kohlschacht zu Zscherben dicht neben des Herrn Dr. von Madai Schacht, sind von jetzt an Schachtkohlen von vorzüglicher Güte der Wispel zu 1 Thlr. zu verkaufen.  
Schleetau, den 3. Julius 1820.

Gottlob Schmidt.

Eine Quantität eichene Bohlen und Säulenholz liegt zu verkaufen. Das Nähere darüber erfährt man bey dem Sägeschmide Herrn Bolze am Mannischen Thor.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:  
 Gründliche Anleitung, die rohe Holzsäure zur Verei-  
 tung des reinen Essigs, Bleiweißes, Grünspanns,  
 Bleizuckers und anderer essigsauren Präparate auf  
 das vortheilhafteste zu benutzen, nebst einer ge-  
 nauen Betrachtung der übrigen bey der trocknen  
 Destillation des Holzes sich bildenden Producte,  
 von G. H. Stolze, Bertheher der Apotheke und Medi-  
 camenten-Expediten des Waisenhauses zu Halle, Mitgliede der  
 dasigen naturforschenden Gesellschaft. (Preis 16 Gr.)

Das vorstehende Werk enthält die neue Methode des  
 Verfassers aus der Holzsäure sowohl reinen Essig zu berei-  
 ten, als auch sie zur Verfertigung aller Präparate anzu-  
 wenden, wozu man bisher den durch Gährung gebildeten  
 Essig benutzte. Eine angehängte Tabelle liefert eine Ueber-  
 sicht der Producte, welche 24 verschiedene Holzarten bey  
 der Verkohlung liefern, und so auch die große Menge Es-  
 sig, welche dabey auf leichte Weise erhalten werden kann,  
 wenn statt der Verkohlung in Meilern die in Defen einge-  
 führt wird. Da die Methode auch recht gut eine Anwen-  
 dung im Kleinen zuläßt, so ist dieselbe in Kartendruckerereyen,  
 Färbereyen, chemischen Fabriken ebenfalls sehr anwendbar.  
 Halle, im Junius 1820.

Buchhandlung des Waisenhauses  
 in Halle und Berlin.

Das zu Glaucha sub Nr. 1970 belegene Haus, wo-  
 zu zwey sehr angenehme mit vielen guten Obstbäumen be-  
 setzte Gärten gehören, soll wegen einer vorhabenden Woh-  
 nungsveränderung

den 12. Julius d. J. Nachmittags um 2 Uhr  
 an Ort und Stelle, jedoch unter Vorbehalt des Zuschlags,  
 an den Höchstbietenden verkauft, die Zahlungsbedingungen  
 für den Ersteher soviel als möglich nach dessen Bequemlich-  
 keit arrangirt, und können die Grundstücke bis dahin von  
 Kauflustigen täglich des Vormittags besichtigt werden.

**Soolgüterverkauf.** Es sollen Acht Bierzehnthelle hiesiger Soolgüter

auf den 14 Julius d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Schreibstube des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die hierbey statt habenden Bedingungen können bey mir vorher eingesehen werden. Halle, am 27. Junius 1820

Der Justicommissarius Voigt.

**Hausverkauf.**

Ein Haus in einer lebhaften gangbaren Straße, mit 12 Stuben, 12 Kammern, 3 Küchen, 2 gewölbten Kellern, einem Laden, Hof, worin ein Brunnen, Abwasser nebst 2 Ställen sich befinden, und Bodenraum, ist so gleich aus freyer Hand zu verkaufen; es ist für einen Kauf- und Handelsmann oder Fleischer sehr vortheilhaft. Liebhaber melden sich unter guten Kaufbedingungen bey dem Geschäftsführer **Lbert**, wohnhaft am Schulberg Nr. 140.

**Weinverkauf.**

Mit schönen Franzwein à 12 Gr. 14 Gr.

alten desgleichen à 16 Gr.

Haut Barlac à 18 Gr.

fetten Medoc à 14 Gr. 16 Gr.

Noch Wein à 12 Gr.

alten Malloga à 20 Gr.

das Berliner Maß,

achten dry Madeira à 1 Thlr. die  $\frac{3}{4}$  Bouteille glaube ich mich mit Recht empfehlen zu können, da sämtliche Weine von vorzüglicher Güte und preiswürdig sind.

In Orshofen und Gymern stelle ich die Preise noch niedriger, da ich mein Lager etwas zu verringern wünsche.

C. F. Stendel.

Frisches Selterwasser die Flasche 6 Gr. und fetten geräucherter Rheinlachs erhielt in billigsten Preis der Kaufmann **Rifel** am Markte.

Veränderungshalber steht in Nr. 312 nahe am Galgthore eine melkende Ziege zum Verkauf.

Unter untenstehender Firma zeigen wir dem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an, daß wir unsere Waaren-Handlung von jetziger Naumburger N. D. Messe durch moderne Cattune, feine und mittlere Sorten, worunter sehr gute, die Elle zu vier Gr. sind, Batistmuffeline, Hertfort, Fencikört, Chaconet, gestreift und karirt zu Damenkleidern, Merinos und Bombassin zu ganz billigen Preisen,  $\frac{3}{4}$  breite schottische Singhams, große und kleine wollene Umschlagerücher, moderne Westenzeuge, Gardinenfransen, eine gute Sorte, das Stück 20 Gr., Singhams die Elle  $2\frac{1}{2}$  Gr., und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen, vollständig gemacht haben. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in den 3 Schwanen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 3. Julius 1820.

S. M. Holzmann et Comp.

Ich will das mir zugehörige, ohnweit der Herlingschen Bade-Anstalt, nahe an der Lucke belegene Bohnhaus, worinnen 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, mit dem dabey befindlichen Garten, welcher circa  $\frac{1}{2}$  Morgen Landes enthält, auch mit Obstbäumen bepflanzt ist, aus freyer Hand verkaufen. Kauflustige können dies Grundstück täglich von 4 Uhr Nachmittag, wo ich dort bin, in Augenschein nehmen, und die Bedingungen von mir erfahren.

Kennecke.

Unterschriebener zeigt hierdurch einem achtungswerthen Publikum, vorzüglich dem gelehrten Theil desselben, gehorsamt an, daß er von heute an, auf der Galgstraße, das gewesene Schierische, jetzt der Mademoisell Grossen Haus bezogen hat, und empfiehlt sich denenselben gehorsamt und ergebenst.

Halle, d. 4. Julius 1820.

Ferdinand Remm,  
Universitäts chirurgischer Instrumentenverfertiger  
und Bandagist.

Es soll das am Schulberge belegene Haus Nr. 141, welches sonst die Frau Doctor Wolmer bewohnte, aus freyer Hand verkauft werden. Es sind darin 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, Hof und Garten. Kauffliebhaber können es zu jeder Stunde in Augenschein nehmen. Das Nähere erfährt man bey dem Buchbinder S. Lomon in der Brauhausegasse Nr. 347.

Ganz neue Brabanter Sardellen das Pfund 8 Gr., feine poul. Kapern das Pfund 12 Gr., so wie besten Emmenthaler Schweizerkäse von vorzüglicher Güte, ebenfalls billig im Preis, sind zu haben bey  
August Nicolai in der Schmeerstraße.

Schöne süße gebackene Pflaumen das Pfd. 1 Gr. 4 Pf. in Centnern noch billiger, Jamaica Rum 18 Gr., fein westindischer 16 und 14 Gr., weiße und rothe Franzweine zu 12, 14, 16 und 18 Gr., fein Punscherttrakt 20 Gr., holländischen mit Zucker eingemachten Senf 12 Gr., Kirschsafft 12 Gr. das Berliner Maaß, frische Sardellen das Pfund 8 Gr., Kapern das Pfund 12 Gr., frischen Seltersbrunnen die Flasche 6 Gr. bey

D. G. Deißner, große Steinstraße.

Freitag und Sonnabend ist frischer Kalk zu haben bey Friedr. Müller auf dem Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1213.

Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht als Haushälterin ein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere darüber ist zu erfahren in der Fleischergasse Nr. 137.

Daß die im vorigen Wochenblatt angezeigten Häuser zu verkaufen und nicht zu vermietten sind, dies zeigt an  
May. Nr. 483.

Auf mehrere Anfragen zeige ich an, daß ich Windsorseife, Königs Räucherpulver, Siegellack, Nasir Dosen, Tabacks- und Geißbeutel, auch vergoldene und plattirte Schüssler zu Goldhörnen erhalten habe und zu den billigsten Preisen verkaufe.

J. A. Holzmüller.

Gestern Abend starb meine Frau, Friederike geborne Palis, gebürtig aus Magdeburg, an den Folgen ihrer Entbindung von einer Tochter, in dem 40sten Jahre ihres thätigen Lebens und in dem 16ten Jahre unser sehr glücklichen Ehe. In ihr verlor ich eine treue, heitere Gefährtin, 7 Kinder verlor ich die sorgsamste Mutter, und meine im vorigen Jahre von Halle zu mir gezogene Schwester verlor eine freundliche Pflegerin.

Dies mache ich hierdurch für mich und meine Schwester von allen unsern Obannern, Verwandten und Freunden, von deren stillen Theilnahme an unserm Schmerz wir uns überzeugt fühlen, ergebenst bekannt.

Coest in Westphalen, den 13. Junius 1820.

Der Seminar-Director Carl Ehrlich.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein zehrer in der Schmeerstraße bewohntes Logis verändert habe, und nunmehr in der Klausstraße bey dem Sattlermeister Herrn Wochau Nr. 908 wohne. So wie ich bisher meinen hiesigen und auswärtigen Kunden prompt und pünktlich aufwartete, werde ich auch jetzt nicht ermangeln, Alles nach dem neuesten Modegeschmack und der billigsten Bedingung zu liefern. Ich schmeichle mich deshalb mit der frohen Hoffnung, daß die Anzahl meiner resp. Kunden täglich größer werden wird.

Krebs,

Wiener-Mannskleidermacher.

Ein junger Mensch, 15 bis 16 Jahr alt und mit Zeugnissen seiner Ehrlichkeit versehen, kann sogleich als Marqueur sein Unterkommen finden; sollte er nicht hinlängliche Kenntnisse davon besitzen, so ist man erbötig, denselben zu unterrichten.

Halle, den 4. Julius 1820

Bosse, auf dem Kühlenbrunnen.

Kreuzbeeren, welche zum gelb färben gebraucht werden, werden in der Gerlach'schen Handlung aufgekauft, welches denjenigen, die solche sammeln, zur Nachricht dient.